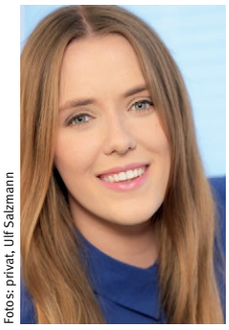
Alfeld-Hameln-Hildesheim

»Die IG Metall hat mir ein Studium ermöglicht«

BILDUNGSWEGE MIT DER IG METALL Jennifer Walter wurde ungerechtfertigt gekündigt. Mit dem Rechtsschutz der IG Metall hat sie eine Abfindung ausgehandelt. Jetzt studiert die Hamelnerin mit einem Stipendium der Hans-Böckler-Stiftung.

Nach einer dreieinhalbjährigen Ausbildung als technische Produktdesignerin wurde Jennifer Walter vom dem mittelständischen Ausbildungsbetrieb übernommen. Sie hat dort bis Anfang 2020 gearbeitet. »Die Arbeitsbedingungen waren nicht gut. Deshalb habe ich mich gewerkschaftlich engagiert«, erzählt die 27-Jährige. Von Freunden in tarifgebundenen Betrieben hatte sie erfahren, welche Vorteile das hat. Walter: »Wir mussten immer wieder um einfache Dinge ringen, weil wir nicht tarifgebunden waren.« Die Vorgesetzten hätten die Bedürfnisse der Beschäftigten nicht berücksichtigt. »Es war oft schwierig, überhaupt Urlaub zu nehmen.«

Jennifer stellte viele Fragen, wollte Verbesserungen erreichen. Dann kam im März 2020 die Kündigung. Da es in dem Betrieb keinen Betriebsrat gab, wendete sie sich an den Jugendsekretär der IG Metall, Stephan Marquardt, und nahm den kostenlosen Rechtsschutz der IG Metall in Anspruch.



Fotos: privat, Ulf Salzmann

Jennifer Walter: »Die Solidarität in der IG Metall ist unschätzbar. Ich werde ein Leben lang Mitglied bleiben.«

Walter: »Stephan hat mir Mut gemacht und mich gut betreut.« Den grundlosen Vorwurf, dass sie wegen zu vieler Krankheitstage gekündigt wurde, konnte sie mit den wenigen Belegen der Krankenkasse widerlegen. »Ich war selten krank und der Arbeitgeber wollte seine fadenscheinige Kündigung irgendwie begründen.« Durch einen außergerichtlichen Vergleich hat sie eine Abfindung bekommen, die sie für den zweiten Bildungsweg genutzt hat, um die Fachhochschulreife zu machen. Stephan Marquardt hat ihr dann geholfen, ein Stipendium bei der Hans-Böckler-Stiftung zu bekommen.

Jetzt studiert Jennifer in Hannover Mediendesign. »Als Arbeiterkind ist es nicht einfach, ein Studium zu finanzieren«, sagt Walter. »Ohne Stephan hätte ich nichts von dem Stipendium gewusst. Außerdem hat er mich mit einem Gutachten unterstützt.«

Die IG Metall unterstützt engagierte Mitglieder, sich auch persönlich weiterzubilden. »Das Angebot ist groß«, freut sich Walter. »Doch vor allem die Solidarität in der IG Metall ist unschätzbar. Ich werde ein Leben lang Mitglied bleiben.«

Damit die Bildungschancen verbessert werden, engagiert sie sich politisch und in einem Projekt in der Eugen-Reintjes-Schule in Hameln. »In der Berufsbildenden Schule habe ich meine Fachhochschulreife gemacht und dort möchte ich meine Erfahrungen über Bildungswege und Gewerkschaften weitergeben.«

Warum soll ich mich in der JAV engagieren?

Stephan Marquardt, Gewerkschaftssekretär

»Die IG Metall Jugend ist mit über 230 000 Mitgliedern die größte politische Jugendorganisation in Deutschland. Wir haben Power, Veränderungsprozesse in Gang zu setzen. In über 2600 Betrieben bundesweit werden im Oktober und November Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt, die sich für gute Ausbildungsbedingungen einsetzen. Außerdem haben wir immer ein Ohr für Euch! Wir sind in der IG Metall vernetzt und auch gesellschaftspolitisch aktiv gegen Rassismus und Ausgrenzung. Wir fordern einen nachhaltigen, fairen und demokratischen Wandel der Arbeitswelt und der Gesellschaft. Es gibt so viele Herausforderungen, die wir nur gemeinsam gestalten können. Nur wenn wir alle die Ärmel hochkrempeln und uns aktiv einmischen, können wir gute Ausbildungsplätze und Arbeit für die Zukunft sichern und etwas für eine friedlichere Welt tun. Auch können wir nur gemeinsam dem Klimawandel etwas entgegensetzen. Und wir haben Spaß, planen Veranstaltungen und verbringen Freizeit zusammen. Also runter vom Sofa und aktiv in der IG Metall und der JAV werden!«

Euer Stephan

JAV-WAHLEN

Im Herbst 2022 bist Du gefordert:
In Betrieben mit mindestens fünf Auszubildenden werden alle zwei Jahre Jugend-und Auszubildendenvertretungen (JAVen) gewählt. Sie setzen sich für gute und hochwertige Ausbildung ein.

Nutze die Chance und geh wählen!
Wenn Du zum Wahlzeitpunkt unter 25 Jahre bist und Dich für eine gute Ausbildung und die Belange der Auszubildenden oder dual Studierenden einsetzen möchtest, ist die Kandidatur für die Jugend- und Auszubildendenvertretung genau das Richtige.

Bei Fragen:
stephan.marquardt@igmetall.de

JAV MIT UNS GEHT WAS

Impressum
Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
Anschrift: IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln
Telefon 05151 936 68-0,
igmetall-alfeld-hameln-hildesheim.de